

## Über die Constitution des Guajols.

Von Dr. J. Herzig.

(Aus dem Universitätslaboratorium des Professors v. Barth.)

Während die Constitution des Guajacols vollkommen aufgeklärt ist und auch in der Kenntniss des Pyroguajacins durch die neueren Arbeiten ein weiterer Fortschritt zu verzeichnen ist, sind wir in Bezug auf den Charakter und die Natur des Guajols, des dritten bei der trockenen Destillation des Guajakharzes auftretenden Productes noch ganz im Unklaren. Zwar ist seine Zusammensetzung von verschiedenen Forschern wiederholt übereinstimmend mit  $C_5H_8O$  angegeben und die Molekulargrösse durch die von Deville ausgeführte Dampfdichtebestimmung ermittelt worden, allein von dem Charakter der Verbindung, der Natur und Constitution derselben kann man sich aus dem vorliegenden Materiale keine richtige Vorstellung machen. Und doch ist, abgesehen vom Interesse, das die Verbindung an und für sich bietet, mit der Aufklärung des Guajols auch ein weiterer Schritt zum Erkennen der im Guajakharz enthaltenen interessanten Substanzen geschehen. In der Voraussetzung, dass die früheren Versuche nur am Mangel an Material gescheitert sind, habe ich das Studium dieser Verbindung wieder aufgenommen, um einiges Licht über seine nähere Zusammensetzung zu verbreiten.

Bei der Darstellung des Materials aus dem Destillat habe ich mich an die Angaben früherer Chemiker gehalten und habe auch so ziemlich dieselben Erfahrungen gemacht, wie sie bereits wiederholt beschrieben wurden. Das Guajol kann, so oft man es auch destilliren mag, nie ganz farblos erhalten werden, bräunt sich beim Stehen nach einiger Zeit, und selbst frisches, scheinbar farbloses Product hinterlässt beim Destilliren einen bräunlichen